

Hänni vom Bach, sesshaft in Vaduz, verkauft einen Hof, einen Baumgarten sowie eine Wiese in Vaduz an seinen Schwiegersohn Erasmus Kluntz und seine Tochter Margret.

Or. (A), StaatsA Schwyz, HA.II.358. – Pg. xx/xx cm. – Siegel von Wolfhart V. von Brandis abh.; Siegelbeschreibung und Abb. bei Liesching/Vogt, Siegel, S. 67f., Nr. 7.

l¹ Jch^{a)} Henni vom Bach, ze disen ziten gesässen ze Vadutz¹, tûn kunt vnd vergich offenlich aller mengklichem mit vrkûnd dis brieffs, das jch mit gûtem willen vnd wolbedachtem sinne l² vnd mût zû den ziten, tagen vnd an den stetten, do jch es mit dem rechten für mich vnd alle min erben wol krefftentlich getûn mocht, sunderlich mit hand, gunst vnd willen des wolgeborenen herren l³ her Wolffhartz von Brandis des eltern², fryen, mines genâdigen herren, recht redlich aygenlich verköft vnd ze köfent geben hân ains bestâten ewigen vngeuarlichen köffs mit krafft vnd vrkûnd l⁴ diss brieff dem fromen beschaiden Erasmus Kluntzen ze Vadutz, Margreten, sinem elichen wib, miner elichen tóchter, vnd jro baiden erben vnd nâchkomen, ob sy nût wârint, minû aygni stuk l⁵ vnd gûeter die gelegen sind ze Vadutz. Jtem des ersten min aygen hoffraiti mit dem kârr, mit gemûr, mit hus, mit hoff, mit stall, mit stadel, mit gezimber, mit tach, mit gemacht vnd mit l⁶ aller zûgehôrd, stost oben vmhin vnd farnen abher an des Grûschlis hofrayti vnd vnden vmher an die lantstraus vnd andrenthalb an Clausen Wolffs hofrayti. Jtem aber min aygen l⁷ bomgarten ze Vadutz, stost oben an Clausen Wolff gût, nâbant zû aber an Clausen Wolff vnd an Haintzen Petter vnd siner schwôster gût, vnden vmhin vnd nâbant vff an Bûrklis l⁸ von Klus gût vnd an die landtstrâs. Jtem aber ain mansmad wisan, gelegen jn der Kolow³ an mines herren von Brandis wisan, allenthalben jnderent den obgeschriben^{b)} marken, l⁹ mit allen rechten, mit grund, mit grât, mit wunn, mit waid, mit holtz, mit veld, mit stâg, mit wâg, mit wasser vnd wasser flüssen, mit gebomen, zwyen, wildem vnd zamen vnd l¹⁰ schlechtenklich mit allen rechten, frûchten, nützen, ehafften vnd zûgehôrdten, so mit recht oder von gûten gewonhaiten da zû gehôrt, benemptz vnd vnbenemptz, nût vs genomen l¹¹ och quit, ledig vnd los, das dar ab nûtz gât noch gân sol, denn souer ab der obgeschriben hoffrayti gât jarlich ain trink schmaltz ab vnd ain vierdung wachs sant Flurin⁴ vnd ainer l¹² herrschafft ain hundstall, sunst von mengklichem vnansprâchig. Vnd ist der ewig köff beschehen vmb vier vnd zwaintzig phfund pfenning Costentzer⁵ mûntz Veltkilcher⁶ werung, l¹³ dero ich obgenanter Henni vom Bach aller als par nutzlich gar vnd gentslich von jnn bezalt vnd gewert bin, des mich yetz vnd hie nâch wol benûg von jnen. Dar vmb so entzich l¹⁴ ich mich vnd min erben aller rechtung, aygenschaft, vordrûng vnd ansprâch, so ich oder min erben zû den obgeschriben stûk und gûter ye gehept haben oder nôch fûro gewûnnen l¹⁵ môchtend. Vnd setz den obgenanten Erasmus Kluntzen, Margreten, sin elich wib, vnd alle iro erben vnd nâchkomen diss ewigen köffs vnd gûter jn rûwig, nutzlich, liplicher, stiller ge- l¹⁶ walt vnd gewer also, das sy vnd iro erben die stuk vnd gûter nun hinnen für ewenklich vnd gerûwenklich mugent jnne haben, nutzen vnd niessen, buwen, besetzen vnd entzetzen sâlber l¹⁷ haben oder verköffen vnd da mit lausen gefaren vnd tûn, wie

sy wellent vnd jnen aller aller beste füget, von mir vnd minen erben vnd von menglichem von minen wegen vnge-¹⁸ sumpt vnd geyert alles rechten, gaistlichs vnd weltlichs. Jch vnd min erben sollent und wellent och jre vnd ir erben vmb disen köff, stuk vnd güter vnd dar vff recht¹⁹ güter getrûwer wâr vnd gewern sind, wâ sy des bedurffent oder notturfftig werdent vff gaystlichen vnd weltlichen gerichtē nâch recht, alle vart jn minen vnd miner²⁰ kosten gantzlich an jro vnd jr erben schaden. Vnd des alles ze warem offem vrkûnd vnd vester sicherhait so han ich obgenanter Henni vom Bach den wolgebornen herren, her Wolfhart²¹ von Brand den eltern, fryen, minen genâdigen herren, gar flisig vnd ernstlich gebâttē, das er sin aygen jnsigel offentlich gehenkt hât an disen brieff, dar vnder ich mich vnd min erben vesten-²² klich verbunden haben. Des och ich vrogenanter Wolffhart von Brandis der elter, fry, also von siner bâtt wegen bekenn besigelt hab, mir selb vnd minen erben vnschâdlich. Geben am nechsten²³ zinstag vor sant Geôrien tag nach Cristus gebûrt tusendt vierhundert vnd jm vierden vnd drysigosten jar.

^{a)} *Initiale J xx cm lang.* – ^{b)} *sch irrtümlich wiederholt.*

¹ *Vaduz.* – ² *Wolffhart V. von Brandis, 1408-†1459/60.* – ³ *Nicht identifiziert.* – ⁴ *Kapelle St. Florin, Vaduz.* – ⁵ *Konstanz, BW (D).* – ⁶ *Feldkirch, Vorarlberg (A).*